



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Jahresbericht **zum 30. September 2022** **Invest Global**

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des Invest Global zum 30.9.2022	5
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	25
Vorteile Wiederanlage	26
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	27

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. Oktober 2021 bis 30. September 2022). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende der Rechenschaftsperiode am 30. September 2022.

Hohe Inflation belastet die Rentenmärkte

Sowohl am US- als auch am Euro-Staatsanleihemarkt stiegen im Berichtszeitraum die Renditen deutlich an. Die Aussicht auf umfangreiche US-Konjunkturprogramme, Fortschritte bei der Corona-Bekämpfung verbunden mit der Erwartung einer umfassenden wirtschaftlichen Erholung ließen die Inflationserwartungen bereits ab der zweiten Jahreshälfte 2021 anziehen. Die Inflation nahm dann auch, getrieben in erster Linie von den Energiepreisen, in beiden Wirtschaftsräumen deutlich zu.

Die US-Notenbank Fed verfolgte die Entwicklung lange geduldig, gab dann im März 2022 mit der ersten Zinserhöhung um 25 Basispunkte ein klares Signal für den Beginn des Zinserhöhungszyklus. Die Beendigung der Anleiheankäufe und ein Bilanzabbau der Fed sind weitere Punkte ihrer geänderten Geldpolitik. Der Krieg in der Ukraine unterstützte zwar kurzzeitig sichere Staatsanleihen. Die vor allem durch die Energiepreise ausgelöste Preisentwicklung und auch die deutlich gestiegenen Inflationserwartungen führten aber zu spürbaren Verlusten bei Staatsanleihen. Im Frühjahr setzte sich der Trend zu höheren Renditen dann mit zunehmender Dynamik fort.

In den USA sorgten ein fester Arbeitsmarkt, hohe Lohnzuwächse und umfangreiche Sparguthaben für eine anhaltende Ausgabebereitschaft. Eine schwierige Aufgabe für die Währungshüter. Doch die Notenbanker reagierten, hoben die Leitzinsen an und kündigten im Verlauf des Berichtszeitraums größere und weitere Zinsschritte an. Die Rendite zehnjähriger US-Papiere stieg in der Folge zunächst bis auf 3,5 Prozent. Bei vielen Anlegern mehrten sich daraufhin die Sorgen, die Geldpolitik der US-Notenbank könne zu expansiv ausfallen und die US-Wirtschaft womöglich in eine Rezession treiben. Daraufhin kam es Ende Juni zu einer Korrektur. Die Folge waren deutliche Renditerückgänge. Von Seiten der Inflation gab es keine Entwarnung. Im Gegenteil, die Teuerungsraten zogen weiter an.

Ab August wendete sich daher das Blatt wieder, da die US-Notenbank mit einer weiterhin sehr restriktiven Geldpolitik aufwartete und den Leitzins in mehreren Schritten bis auf 3,25 Prozent an hob. Dies sorgte vor allem bei kurzlaufenden Anleihen für einen deutlichen Renditeanstieg. Zweijährige US-Papiere kletterten bis auf knapp 4,3 Prozent. Die Rendite von langlaufenden US-Papieren stieg weniger stark an, wodurch sich eine inverse Zinsstrukturkurve ergab. In der Vergangenheit war dies oft ein Vorbote einer Rezession. Gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index verloren US-Staatsanleihen im Berichtszeitraum 12,5 Prozent an Wert.

Europäische Staatsanleihen vollzogen eine nahezu gleichgerichtete Entwicklung. Auch hier gerieten die Notierungen zunächst unter Abgabedruck. Hohe Energiepreise und die Befürchtung, Russland könnte seine Energielieferungen weiter reduzieren oder gar ganz einstellen, sorgten in Kombination mit steigenden Lebensmittelpreisen für einen weiteren Inflationsanstieg. Dementsprechend stiegen auch die Erwartungen an die Europäische Zentralbank (EZB). Zwar kündigten die Währungshüter eine erste Zinserhöhung für Juli an, vielen Marktteilnehmern erschien dies jedoch zu wenig. Ab Mitte Juni machten sich somit auch im Euroraum Konjunktursorgen breit. Wichtige Frühindikatoren trübten sich ein und in Europa kam die Sorge um eine Energiekrise im kommenden Winter hinzu.

Der Inflationsdruck wollte aber nicht abnehmen und so stieg die Inflationsrate bis auf zehn Prozent im Jahresvergleich an. Die Europäische Zentralbank nahm daher einen weiteren Zinsschritt vor und kündigte zusätzliche Maßnahmen an. Im Euroraum zog die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe von minus 0,2 Prozent Ende September 2021 auf zuletzt 2,1 Prozent an. Dies bedeutete, gemessen am iBoxx Euro Sovereigns-Index, einen Verlust für Euro-Staatsanleihen von 17,2 Prozent.

Europäische Unternehmensanleihen litten zusätzlich unter steigenden Risikoaufschlägen und gaben, gemessen am ICE BofA Euro Corporate-Index (ER00), 15,6 Prozent ab. Anleihen aus den Schwellenländern waren von einer hohen Risikoaversion, dem starken US-Renditeanstieg sowie einem festen US-Dollar belastet und verloren, gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Diversified-Index, sogar mehr als 24 Prozent an Wert.

Aktienbörsen mit deutlichen Einbußen

Nach einem ausgesprochen guten vierten Quartal 2021, das hauptsächlich vom Ausklingen der Corona-Pandemie gekennzeichnet war, gerieten die Kapitalmärkte im laufenden Jahr in Turbulenzen. Im Juli 2022 kam es vorübergehend zu einer Erholung, bevor sich der Abwärtstrend im August und September weiter fortsetzte. Bedingt durch die anhaltend hohe Inflation hatten wichtige Notenbanken wie die Federal Reserve (Fed) in den USA und die Europäische Zentralbank schon bald ein Vorziehen ihrer geldpolitischen Normalisierung angekündigt. Sie sprachen sich für zügige Zinserhöhungen, aber auch für eine raschere Umkehr zu einer quantitativen Straffung aus. Die Leitzinserwartungen der Marktteilnehmer stiegen daraufhin deutlich an.

Ende Februar führte dann der Einmarsch Russlands in die Ukraine zu heftigen Marktreaktionen.

Standen in den ersten Handelswochen des Jahres 2022 vor allem die Rentenmärkte und Wachstumsaktien aufgrund der erwarteten Zinswende unter Druck, so nahm die Unsicherheit mit der Eskalation in der Ukraine – auch in Bezug auf die weitere Konjunktur- und Inflationsentwicklung – erheblich zu und erfasste auch die Aktienbörsen. Die Teuerung kletterte vor allem aufgrund des starken Anstiegs der Energie- und Agrarpreise auf den höchsten Stand seit der Ölkrise in den 1970er Jahren. Die Kursrückgänge weiteten sich weltweit auf den gesamten Aktienmarkt aus. Trotz zunächst steigender Corona-Neuinfektionen durch die Omikron-Variante spielte die Pandemie für die Kapitalmärkte, mit Ausnahme von China, kaum noch eine Rolle.

Die ökonomischen Folgen des Krieges in der Ukraine werden immer deutlicher. Aufgrund seiner Nähe zum Kriegsgeschehen und der höheren Abhängigkeit von russischen Energielieferungen bekommt Europa den Anstieg der Energie- und Agrarpreise weitaus stärker zu spüren als die USA. Die Inflation im Euroraum stieg bis September auf 10,0 Prozent (annualisiert). Die US-Wirtschaft leidet zwar nicht so stark unter dem Ukraine-Krieg, die Inflationsrate erreichte dort aber aufgrund der hohen Konsumnachfrage und des engen Arbeitsmarkts mit annualisiert 9,1 Prozent per Juni ebenfalls Rekordstände. Die US-Teuerungsrate ging aber bis September wieder leicht auf 8,2 Prozent zurück. So gerieten auch die US-Börsen angesichts des weit restriktiveren geldpolitischen Kurses der Notenbank Fed unter erheblichen Druck. Generell haben die Wachstumssorgen zuletzt stark zugenommen. Im Juli kam es im Zuge der rückläufigen Renditen am Rentenmarkt zu einer Erholung.

Die Hoffnungen, dass ein Großteil der Zinserhöhungen durch die Notenbanken bereits hinter uns liegen könnte, sind aber wieder verfliegen. In den USA hob die US-Notenbank Fed im September zum dritten Mal in Folge den Leitzins um 75 Basispunkte an. Dabei betonte sie, dass der Kampf gegen die nach wie vor viel zu hohe Inflation höchste Priorität genießt und eine mögliche Rezession in Kauf genommen würde. Die Europäische Zentralbank (EZB) schlug in die gleiche Kerbe. Sie erhöhte den Leitzins um 50 Basispunkte im Juli und um 75 Basispunkte im September und hat auch schon weitere Schritte angekündigt. Zudem sind die bisherigen Anleihekaufprogramme zum Ende des zweiten Quartals ausgelaufen.

Vor diesem Hintergrund verzeichneten die globalen Aktienmärkte in den vergangenen zwölf Monaten, gemessen am MSI Welt-Index in Lokalwährung, per saldo einen Verlust von 16,8 Prozent. Auch die US-amerikanischen Börsen mussten deutliche Einbußen hinnehmen, der marktbreite S&P 500-Index gab 16,8 Prozent ab und der Dow Jones Industrial Average fiel um 15,1 Prozent (in Lokalwährung). In Europa sank der EURO STOXX 50-Index um 18 Prozent, der marktbreite STOXX Europe 600-Index um 14,7 Prozent. Die japanischen Börsen konnten sich dem Trend ebenfalls nicht entziehen. In Tokio gab der Nikkei 225-Index in lokaler Währung 11,9 Prozent ab. Die Märkte der Schwellenländer verloren, gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung, 23,7 Prozent an Wert.

Heftige Kursabschläge waren in Osteuropa zu beobachten: Der MSCI Emerging Markets Osteuropa-Index ging in Lokalwährung um 81,3 Prozent zurück.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der Invest Global ist ein aktiv gemanagter, global ausgerichteter Aktienfonds, dessen Fondsvermögen zu mindestens 51 Prozent aus Aktien in- und ausländischer Aussteller bestehen muss. Bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben angelegt werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Mehr als 50 Prozent des Aktivvermögens (die Höhe des Aktivvermögens bestimmt sich nach dem Wert der Vermögensgegenstände des Investmentfonds ohne Berücksichtigung von Verbindlichkeiten) des Sondervermögens werden in solche Kapitalbeteiligungen i. S. d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz angelegt, die nach diesen Anlagebedingungen für das Sondervermögen erworben werden können. Dabei können die tatsächlichen Kapitalbeteiligungsquoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab, und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Die Anlagestrategie orientiert sich vielmehr an einem Vergleichsmaßstab, wobei versucht wird, dessen Wertentwicklung zu übertreffen. Das Fondsmanagement kann daher durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Werte auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen wesentlich – sowohl positiv als auch negativ – von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Darüber hinaus sind Investitionen in Titel, die nicht Bestandteil des Vergleichsmaßstabs sind, jederzeit möglich. Der Anlageschwerpunkt des Fonds liegt derzeit auf marktbreiten, hochkapitalisierten Titeln „Blue Chips“. Aussichtsreiche Nebenwerte können beigemischt werden. Bei der Einzeltitelauswahl werden Kriterien wie z.B. ein attraktives Produktangebot, Kostenvorteile gegenüber Mitbewerbern und ein überzeugendes Management zugrunde gelegt. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der Invest Global investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 96 Prozent des Fondsvermögens. Kleinere Engagements in Liquidität ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt in Nordamerika zuletzt bei 73 Prozent des Aktienvermögens. Größere Positionen wurden zum Ende der Berichtsperiode in den Euroländern mit 15 Prozent gehalten.

Kleinere Engagements in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone und im asiatisch-pazifischen Raum ergänzten die regionale Struktur.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Der Branchenschwerpunkt lag im Aktienportfolio auf der IT-Branche mit zuletzt 23 Prozent des Aktienvermögens. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern im Gesundheitswesen mit 19 Prozent, in der Konsumgüterbranche mit 18 Prozent und im Finanzwesen mit 14 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Der Fonds hielt zum Ende des Berichtszeitraums 90 Prozent des Fondsvermögens in Fremdwährungen. Die größte Position bildete hier der US-Dollar mit zuletzt 77 Prozent. Kleinere Engagements in diversen Fremdwährungen ergänzten das Portfolio.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im Invest Global bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in Aktienanlagen. Mit dem Erwerb von Finanzprodukten können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen. Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden. Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Sondervermögens. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise

oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Die Gesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken. Der Einmarsch russischer Streitkräfte in die Ukraine hat die geopolitische Lage deutlich verschärft und zu Sanktionen des Westens gegen Russland geführt. Russland hat daraufhin Gegensanktionen verhängt und die Exporte von Energierohstoffen nach Europa stark reduziert bzw. vollständig eingestellt. Dies hat in Europa zu einem starken Anstieg der Inflation und einem Einbruch der Konjunktur geführt. Dank der Entwicklung wirksamer Impfstoffe und der Ausbreitung weniger gefährlicher Virusvarianten haben viele Länder die Eindämmungsmaßnahmen deutlich zurückgefahren oder aufgehoben. China hält jedoch an seiner Zero-Covid-Politik fest und hat auf die Ausbreitung der Omikron-Variante mit erneuten Komplettabriegelungen von Millionenstädten reagiert. Diese können weiterhin die globalen Lieferketten beeinträchtigen, was die aktuelle globale Konjunkturschwäche verstärken kann.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung von US-amerikanischen IT- und Gesundheitsaktien. Die größten Verluste wurden aus US-amerikanischen Konsumgüter- und IT-Aktien realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der Invest Global erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 6,35 Prozent (nach BVI-Methode).

Aufgrund einer risikoorientierten sowie juristischen Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	54.419.481,80	12,88
Software & Dienste	46.725.264,93	11,06
Banken	28.703.291,18	6,79
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	26.893.684,60	6,36
Hardware & Ausrüstung	25.788.913,78	6,10
Energie	25.360.835,03	6,00
Investitionsgüter	24.210.176,66	5,73
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	22.294.834,54	5,28
Media & Entertainment	18.269.809,32	4,32
Versicherungen	17.864.972,05	4,23
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	13.974.033,05	3,31
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	13.895.864,70	3,29
Groß- und Einzelhandel	13.777.232,26	3,26
Lebensmittel- und Basisartikele Einzelhandel	10.526.090,79	2,49
Gebrauchsgüter & Bekleidung	10.043.551,50	2,38
Lebensmittel, Getränke & Tabak	9.826.661,24	2,33
Diversifizierte Finanzdienste	9.366.139,49	2,22
Versorgungsbetriebe	8.431.456,52	1,99
Telekommunikationsdienste	8.333.607,59	1,97
Sonstige ²⁾	17.498.776,14	4,14
Summe	406.204.677,17	96,13
2. Derivate	-2.583.787,15	-0,61
3. Bankguthaben	18.616.738,00	4,40
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.645.492,43	1,10
Summe	426.883.120,45	101,02
II. Verbindlichkeiten	-4.239.409,61	-1,02
III. Fondsvermögen	422.643.710,84	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

2) Werte kleiner oder gleich 1,87 %.

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		452.934.075,95
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-354.823,47
2. Mittelzufluss (netto)		-1.330.357,19
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	14.659.639,21	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-15.989.996,40	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		77.693,69
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-28.682.878,14
Davon nicht realisierte Gewinne	-40.923.579,44	
Davon nicht realisierte Verluste	-23.869.339,42	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		422.643.710,84

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	561.558,25
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	7.153.420,21
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-850,21
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	656,93
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-84.233,73
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-695.202,00
7. Sonstige Erträge	26.201,55
Summe der Erträge	6.961.551,00
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	383,71
2. Verwaltungsvergütung	5.831.669,43
3. Sonstige Aufwendungen	1.196.798,36
Summe der Aufwendungen	7.028.851,50
III. Ordentlicher Nettoertrag	-67.300,50
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	80.353.752,43
2. Realisierte Verluste	-44.176.411,21
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	36.177.341,22
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	36.110.040,72
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-40.923.579,44
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-23.869.339,42
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-64.792.918,86
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-28.682.878,14

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	67.723.543,94	21,05
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	36.110.040,72	11,22
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	40.099.456,14	12,46
2. Vortrag auf neue Rechnung	63.380.228,77	19,70
III. Gesamtausschüttung	353.899,75	0,11
1. Endausschüttung	353.899,75	0,11
a) Barausschüttung	353.899,75	0,11

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2019	329.508.100,17	99,62
30.09.2020	351.212.756,94	107,58
30.09.2021	452.934.075,95	140,37
30.09.2022	422.643.710,84	131,37

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
131,37	-12,48	-6,35	32,43	163,79

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Stammdaten des Fonds

Invest Global	
Auflegungsdatum	01.10.1999
Fondswährung	EUR
Erstrucknahmepreis (in Fondswährung)	43,69
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	3.217.270,496
Anteilwert (in Fondswährung)	131,37
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	3,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,25
Mindestanlagensumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.22	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------------------------------	------	-----------------	----------------------------

Borsegehandelte Wertpapiere

Aktien

Australien

AU000000CSL8	CSL Ltd.	STK	32.991,00	32.991,00	0,00 AUD	285,0200	6.173.655,58	1,46
							6.173.655,58	1,46

Deutschland

DE000BAY0017	Bayer AG	STK	76.032,00	90.426,00	14.394,00 EUR	47,4150	3.605.057,28	0,85
DE000AOD9PT0	MTU Aero Engines AG ³⁾	STK	21.062,00	21.062,00	0,00 EUR	154,2500	3.248.813,50	0,77
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München	STK	6.779,00	10.868,00	22.304,00 EUR	247,5000	1.677.802,50	0,40
DE0007236101	Siemens AG ³⁾	STK	51.648,00	54.798,00	46.723,00 EUR	101,2000	5.226.777,60	1,24
							13.758.450,88	3,26

Frankreich

FR0000120628	AXA S.A.	STK	207.972,00	104.936,00	159.499,00 EUR	22,4750	4.674.170,70	1,11
FR0000131104	BNP Paribas S.A.	STK	41.415,00	122.417,00	196.281,00 EUR	43,6050	1.805.901,08	0,43
FR0000125338	Capgemini SE	STK	19.727,00	32.533,00	12.806,00 EUR	165,5000	3.264.818,50	0,77
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A.	STK	18.351,00	26.855,00	39.632,00 EUR	140,3500	2.575.562,85	0,61
FR0000120271	TotalEnergies SE	STK	141.670,00	225.253,00	213.242,00 EUR	48,2750	6.839.119,25	1,62
							19.159.572,38	4,54

Grobritannien

GB00B1XZS820	Anglo American Plc.	STK	58.696,00	272.752,00	305.781,00 GBP	27,3550	1.830.193,87	0,43
GB0009895292	AstraZeneca Plc.	STK	45.000,00	89.684,00	111.628,00 GBP	99,4400	5.100.649,72	1,21
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Plc.	STK	61.635,00	93.644,00	32.009,00 GBP	59,7600	4.198.458,45	0,99
GB00BP6MXD84	Shell Plc.	STK	202.102,00	341.418,00	139.316,00 GBP	22,4650	5.175.221,05	1,22
GB00B10RZP78	Unilever Plc.	STK	119.649,00	119.649,00	0,00 GBP	39,6900	5.413.050,05	1,28
							21.717.573,14	5,13

Irland

IE00B4BNMY34	Accenture Plc.	STK	22.485,00	2.610,00	8.211,00 USD	257,3000	5.906.473,20	1,40
IE0001827041	CRH Plc.	STK	107.023,00	108.862,00	84.716,00 EUR	33,0700	3.539.250,61	0,84
IE00B8KQN827	Eaton Corporation Plc.	STK	27.192,00	26.088,00	33.259,00 USD	133,3600	3.702.220,64	0,88
IE00BZ12WP82	Linde Plc.	STK	30.979,00	12.743,00	15.786,00 USD	269,5900	8.526.420,22	2,02
							21.674.364,67	5,14

Japan

JP3481800005	Daikin Industries Ltd.	STK	21.373,00	21.373,00	0,00 JPY	22.295,0000	3.361.321,61	0,80
JP3837800006	Hoya Corporation	STK	16.602,00	54.618,00	51.397,00 JPY	13.880,0000	1.625.500,02	0,38
JP3236200006	Keyence Corporation	STK	7.820,00	12.171,00	10.610,00 JPY	47.900,0000	2.642.283,25	0,63
JP3435000009	Sony Group Corporation	STK	44.981,00	105.940,00	87.691,00 JPY	9.286,0000	2.946.421,61	0,70
JP3910660004	Tokio Marine Holdings Inc.	STK	135.381,00	135.381,00	0,00 JPY	2.565,0000	2.449.526,78	0,58

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.22	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
							13.025.053,27	3,09
Kanada								
CA13645T1003	Canadian Pacific Railway Ltd.	STK	46.645,00	46.645,00	0,00 USD	66,7200	3.177.288,82	0,75
							3.177.288,82	0,75
Niederlande								
NL0010273215	ASML Holding NV	STK	13.035,00	22.175,00	16.215,00 EUR	433,6000	5.651.976,00	1,34
							5.651.976,00	1,34
Schweiz								
CH0044328745	Chubb Ltd.	STK	11.049,00	9.717,00	32.090,00 USD	181,8800	2.051.650,96	0,49
CH0210483332	Compagnie Financière Richemont AG	STK	25.303,00	29.063,00	48.418,00 CHF	94,2800	2.474.911,13	0,59
CH0038863350	Nestlé S.A.	STK	6.599,00	13.712,00	63.146,00 CHF	107,0800	733.085,30	0,17
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG	STK	6.629,00	11.300,00	13.757,00 CHF	395,0000	2.716.521,42	0,64
							7.976.168,81	1,89
Vereinigte Staaten von Amerika								
US0028241000	Abbott Laboratories	STK	37.770,00	98.884,00	128.352,00 USD	96,7600	3.731.113,02	0,88
US00287Y1091	AbbVie Inc.	STK	17.030,00	94.961,00	95.196,00 USD	134,2100	2.333.431,65	0,55
US0079031078	Advanced Micro Devices Inc.	STK	56.248,00	168.006,00	150.846,00 USD	63,3600	3.638.461,75	0,86
US02079K3059	Alphabet Inc.	STK	106.618,00	166.599,00	66.710,00 USD	95,6500	10.411.446,35	2,46
US0231351067	Amazon.com Inc.	STK	119.423,00	147.201,00	31.911,00 USD	113,0000	13.777.232,26	3,26
US0378331005	Apple Inc.	STK	164.053,00	123.810,00	134.750,00 USD	138,2000	23.146.630,53	5,48
US0382221051	Applied Materials Inc.	STK	56.434,00	128.512,00	72.078,00 USD	81,9300	4.720.405,94	1,12
US0605051046	Bank of America Corporation	STK	218.812,00	262.469,00	211.473,00 USD	30,2000	6.746.424,09	1,60
US1011371077	Boston Scientific Corporation	STK	161.238,00	300.606,00	188.889,00 USD	38,7300	6.375.444,35	1,51
US8085131055	Charles Schwab Corporation	STK	127.649,00	47.999,00	37.304,00 USD	71,8700	9.366.139,49	2,22
US1667641005	Chevron Corporation	STK	8.231,00	41.326,00	132.357,00 USD	143,6700	1.207.297,37	0,29
US2358511028	Danaher Corporation	STK	33.555,00	28.826,00	19.178,00 USD	258,2900	8.848.311,33	2,09
US5324571083	Eli Lilly and Company	STK	14.738,00	35.901,00	45.444,00 USD	323,3500	4.865.270,34	1,15
US2910111044	Emerson Electric Co.	STK	45.583,00	58.035,00	95.743,00 USD	73,2200	3.407.439,78	0,81
US26875P1012	EOG Resources Inc.	STK	25.540,00	79.392,00	53.852,00 USD	111,7300	2.913.306,99	0,69
US30231G1022	Exxon Mobil Corporation	STK	103.502,00	103.502,00	0,00 USD	87,3100	9.225.890,37	2,18
US4385161066	Honeywell International Inc.	STK	30.878,00	55.044,00	54.918,00 USD	166,9700	5.263.603,53	1,25
US4781601046	Johnson & Johnson	STK	38.222,00	74.459,00	94.513,00 USD	163,3600	6.374.625,75	1,51
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co.	STK	88.753,00	44.421,00	42.868,00 USD	104,5000	9.468.798,88	2,24
US5738741041	Marvell Technology Inc.	STK	88.370,00	218.360,00	129.990,00 USD	42,9100	3.871.318,73	0,92
US57636Q1040	Mastercard Inc.	STK	22.175,00	20.450,00	3.786,00 USD	284,3400	6.437.202,14	1,52
US5801351017	McDonald's Corporation	STK	33.492,00	35.930,00	46.614,00 USD	230,7400	7.889.682,57	1,87
US58933Y1055	Merck & Co. Inc.	STK	49.336,00	54.732,00	5.396,00 USD	86,1200	4.337.739,99	1,03
US30303M1027	Meta Platforms Inc.	STK	14.813,00	60.701,00	67.325,00 USD	135,6800	2.051.891,62	0,49
US5949181045	Microsoft Corporation	STK	57.791,00	53.485,00	82.835,00 USD	232,9000	13.741.218,89	3,25
US6092071058	Mondelez International Inc.	STK	48.695,00	57.278,00	8.583,00 USD	54,8300	2.725.826,29	0,64
US65339F1012	NextEra Energy Inc.	STK	105.326,00	195.177,00	209.816,00 USD	78,4100	8.431.456,52	1,99
US6541061031	NIKE Inc.	STK	54.469,00	89.798,00	73.088,00 USD	83,1200	4.622.218,76	1,09
US67066G1040	NVIDIA Corporation ³⁾	STK	35.606,00	68.771,00	69.771,00 USD	121,3900	4.412.672,12	1,04
US70450Y1038	PayPal Holdings Inc.	STK	39.976,00	39.092,00	85.821,00 USD	86,0700	3.512.745,60	0,83
US7170811035	Pfizer Inc.	STK	80.539,00	229.404,00	148.865,00 USD	43,7600	3.598.148,69	0,85
US79466L3024	Salesforce Inc.	STK	34.039,00	63.641,00	72.670,00 USD	143,8400	4.998.641,92	1,18
US81762P1021	ServiceNow Inc.	STK	4.761,00	22.777,00	24.291,00 USD	377,6100	1.835.427,47	0,43
US8636671013	Stryker Corporation	STK	16.430,00	35.486,00	19.056,00 USD	202,5400	3.397.378,46	0,80
US8718291078	Sysco Corporation	STK	54.403,00	54.403,00	0,00 USD	70,7100	3.927.346,74	0,93
US88160R1014	Tesla Inc.	STK	23.751,00	39.971,00	16.220,00 USD	265,2500	6.431.804,75	1,52
US0200021014	The Allstate Corporation	STK	33.785,00	33.785,00	0,00 USD	124,5300	4.295.299,69	1,02
US1912161007	The Coca-Cola Co.	STK	111.339,00	161.124,00	117.099,00 USD	56,0200	6.367.749,65	1,51
US5184391044	The Estée Lauder Companies Inc.	STK	19.792,00	33.438,00	13.646,00 USD	215,9000	4.362.524,55	1,03
US6934751057	The PNC Financial Services Group Inc.	STK	23.080,00	23.080,00	0,00 USD	149,4200	3.520.789,79	0,83
US2546871060	The Walt Disney Co.	STK	60.293,00	125.111,00	115.623,00 USD	94,3300	5.806.471,35	1,37
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc.	STK	13.557,00	13.557,00	0,00 USD	507,1900	7.019.882,42	1,66
US8725901040	T-Mobile US Inc.	STK	60.839,00	63.490,00	2.651,00 USD	134,1700	8.333.607,59	1,97
US91324P1021	UnitedHealth Group Inc.	STK	17.821,00	14.629,00	9.730,00 USD	505,0400	9.188.685,90	2,17
US92826C8394	VISA Inc. ²⁾	STK	38.754,00	44.285,00	13.340,00 USD	177,6500	7.028.737,21	1,66
US9311421039	Walmart Inc.	STK	49.834,00	101.435,00	51.601,00 USD	129,7000	6.598.744,05	1,56
US9497461015	Wells Fargo & Co.	STK	174.405,00	184.701,00	133.029,00 USD	40,2200	7.161.377,34	1,69
							291.727.864,57	69,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.22	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Summe Aktien							404.041.968,12	95,60
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Schweiz								
CH0012032048	Roche Holding AG Genussscheine	STK	6.445,00	6.445,00	0,00	CHF 323,4500	2.162.709,05	0,51
Summe sonstige Beteiligungswertpapiere							2.162.709,05	0,51
Summe börsengehandelte Wertpapiere							406.204.677,17	96,11
Summe Wertpapiervermögen							406.204.677,17	96,11

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Aktienindex-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Aktienindex-Terminkontrakte

E-Mini S&P 500 Index Future Dezember 2022	CME	USD	Anzahl 22				-489.829,11	-0,12
Euro Stoxx 50 Price Index Future Dezember 2022	EUX	EUR	Anzahl -5				13.743,80	0,00
Nikkei 225 Stock Average Index (JPY) Future Dezember 2022	CME	JPY	Anzahl 100				-535.654,92	-0,13
Summe der Aktienindex-Derivate							-1.011.740,23	-0,25

Devisen-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Offene Positionen (OTC) ¹⁾

CAD			-3.100.000,00				61.242,35	0,01
GBP			-5.503.000,00				198.242,53	0,05
JPY			-961.900.000,00				57.792,72	0,01
USD			-40.220.000,06				-1.483.154,46	-0,35

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Offene Positionen (OTC) ¹⁾

AUD			4.821.000,00				-55.383,08	-0,01
CAD			23.550.000,00				-382.024,52	-0,09
CHF			4.150.000,00				102.440,31	0,02
JPY			543.600.000,00				-126.203,98	-0,03
USD			5.000.000,00				131.945,85	0,03
Summe der Devisen-Derivate							-1.495.102,28	-0,36

Swaps

Forderungen/Verbindlichkeiten

Total Return Swaps

Total Return SWAP Strategie JPM JP Japan Financials/Tokyo Overnight Average Rate (TONA/TONAR) 15.05.23	OTC ¹⁾	JPY	380.920.480,00				-77.357,29	-0,02
Total Return SWAP Strategie JPM JP Japan Financials/Tokyo Overnight Average Rate (TONA/TONAR) 15.05.23	OTC ¹⁾	JPY	15.422.880,00				412,65	0,00
Summe Total Return Swaps							-76.944,64	-0,02

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben ³⁾

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	2.107.546,23					2.107.546,23	0,50
Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	394,33					394,33	0,00
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	AUD	660.996,03					433.980,72	0,10
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CAD	99,21					73,72	0,00
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CHF	756.732,24					785.073,39	0,19
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	GBP	1.466.058,23					1.671.102,51	0,40
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	HKD	996.254,96					129.572,23	0,03

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.22	Käufe	Verkäufe	Kurs	Kurswert in EUR	% -Anteil am Fondsvermögen
				Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum			
	Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	JPY	486.665.106,56				3.432.948,70	0,81
	Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	RUB	16.123,39				270,99	0,00
	Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	USD	9.849.631,79				10.055.775,18	2,38
	Summe der Bankguthaben						18.616.738,00	4,41
	Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						18.616.738,00	4,41

Sonstige Vermögensgegenstände

	Forderungen WP-Geschäfte	EUR	2.079.188,99				2.079.188,99	0,49
	Sonstige Forderungen	EUR	1.620.611,79				1.620.611,79	0,38
	Forderungen Corporate Actions	EUR	9.362,60				9.362,60	0,00
	Dividendenansprüche	EUR	482.895,09				482.895,09	0,11
	Steuerrückerstattungsansprüche	EUR	367.597,43				367.597,43	0,09
	Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	85.836,53				85.836,53	0,02
	Summe sonstige Vermögensgegenstände						4.645.492,43	1,09

Sonstige Verbindlichkeiten

	Verbindlichkeiten WP-Geschäfte	EUR	-1.967.057,00				-1.967.057,00	-0,47
	Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-93.802,40				-93.802,40	-0,02
	Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-2.178.550,21				-2.178.550,21	-0,52
	Summe sonstige Verbindlichkeiten						-4.239.409,61	-1,01
	Fondsvermögen						422.643.710,84	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	131,37
Umlaufende Anteile	STK	3.217.270,496

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	96,11
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,61

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		Gesamt
				befristet	unbefristet	
US92826C8394	VISA Inc.	STK	38.754		7.028.737,21	7.028.737,21
	Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR				7.028.737,21	7.028.737,21

- Gemäß der Verordnung "European Market Infrastructure Regulation" (EMIR) müssen die OTC-Derivate-Positionen besichert werden. Je nach Marktsituation erhält das Sondervermögen Sicherheiten vom Kontrahenten oder muss Sicherheiten an den Kontrahenten liefern. Eine Sicherheitenstellung erfolgt unter Berücksichtigung von Mindesttransferbeträgen.
- Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.
- Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 30.09.2022 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 30.09.2022
Devisenkurse	Kurse per 30.09.2022

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Australischer Dollar	AUD	1,523100 = 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,877300 = 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,435300 = 1 Euro (EUR)
Hongkong Dollar	HKD	7,688800 = 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	141,763000 = 1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	CAD	1,345700 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	10,673400 = 1 Euro (EUR)
Russischer Rubel	RUB	59,498100 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,869700 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,963900 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	0,979500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Amtlicher Börsenhandel
X	Nicht notierte Wertpapiere
B) Terminbörse	
CME	Chicago Mercantile Exchange
EUX	EUREX, Frankfurt
C) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE000A1EWWW	Gadidas AG	STK		1.014,00	18.198,00
DE000DTR0CK8	Daimler Truck Holding AG	STK		60.033,00	60.033,00
DE0005552004	Dte. Post AG	STK		18.624,00	43.510,00
DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK		111.696,00	220.633,00
DE0007100000	Mercedes-Benz Group AG	STK		81.549,00	133.447,00

Frankreich

FR0000121485	Kering S.A.	STK		8.597,00	8.597,00
FR0000121014	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	STK		2.576,00	5.175,00
FR0000121972	Schneider Electric SE	STK		0,00	9.417,00
FR0000125486	VINCI S.A.	STK		13.060,00	73.302,00

Großbritannien

GB0002374006	Diageo Plc.	STK		69.407,00	185.515,00
--------------	-------------	-----	--	-----------	------------

Hongkong

HK0000069689	AIA Group Ltd.	STK		1.017.238,00	1.017.238,00
--------------	----------------	-----	--	--------------	--------------

Irland

IE00BTN1Y115	Medtronic Plc.	STK		11.602,00	69.190,00
--------------	----------------	-----	--	-----------	-----------

Japan

JP3783600004	East Japan Railway Co.	STK		31.425,00	31.425,00
JP3802300008	Fast Retailing Co. Ltd.	STK		893,00	4.644,00
JP3914400001	Murata Manufacturing Co. Ltd.	STK		0,00	63.265,00
JP3756600007	Nintendo Co. Ltd.	STK		11.269,00	11.269,00
JP3970300004	Recruit Holdings Co. Ltd.	STK		19.572,00	70.968,00
JP3371200001	Shin-Etsu Chemical Co. Ltd.	STK		28.188,00	61.715,00
JP3162600005	SMC Corporation	STK		3.084,00	8.658,00
JP3571400005	Tokyo Electron Ltd.	STK		7.035,00	12.733,00
JP3633400001	Toyota Motor Corporation	STK		299.465,00	559.722,00

Niederlande

NL0009538784	NXP Semiconductors NV	STK		7.986,00	25.267,00
--------------	-----------------------	-----	--	----------	-----------

Südkorea

KR7005930003	Samsung Electronics Co. Ltd.	STK		89.696,00	89.696,00
--------------	------------------------------	-----	--	-----------	-----------

Vereinigte Staaten von Amerika

US00724F1012	Adobe Inc.	STK		10.984,00	23.927,00
US00846U1016	Agilent Technologies Inc.	STK		11.090,00	36.037,00
US0138721065	Alcoa Corporation	STK		82.503,00	82.503,00
US0258161092	American Express Co.	STK		33.800,00	81.853,00
US09857L1089	Booking Holdings Inc.	STK		2.701,00	2.701,00
US1101221083	Bristol-Myers Squibb Co.	STK		0,00	24.474,00
US17275R1023	Cisco Systems Inc.	STK		110.019,00	267.474,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
US2310211063	Cummins Inc.	STK		8.538,00	8.538,00
US1266501006	CVS Health Corporation	STK		40.265,00	125.062,00
US2441991054	Deere & Co.	STK		31.764,00	45.912,00
US0367521038	Elevance Health Inc.	STK		17.136,00	17.136,00
US37045V1008	General Motors Co.	STK		84.072,00	84.072,00
US4062161017	Halliburton Co.	STK		112.504,00	112.504,00
US42809H1077	Hess Corporation	STK		16.156,00	66.438,00
US45866F1049	Intercontinental Exchange Inc.	STK		34.689,00	34.689,00
US46266C1053	IQVIA Holdings Inc.	STK		4.586,00	26.333,00
US5951121038	Micron Technology Inc.	STK		131.486,00	131.486,00
US64110L1061	Netflix Inc.	STK		7.915,00	20.155,00
US74340W1036	ProLogis Inc.	STK		9.192,00	51.768,00
US8725401090	TJX Companies Inc.	STK		89.696,00	89.696,00
US9078181081	Union Pacific Corporation	STK		40.880,00	40.880,00

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Australien

AU0000199077	CSL Ltd.	STK		23.700,00	23.700,00
--------------	----------	-----	--	-----------	-----------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) E-Mini S&P 500 Index	USD	61.899
Basiswert(e) EURO STOXX Bank Index	EUR	2.409
Basiswert(e) Hang Seng Index	HKD	32.594
Basiswert(e) MSCI World Net EUR Index	EUR	6.186
Basiswert(e) Nikkei 225 Stock Average Index	USD	983
Basiswert(e) Nikkei 225 Stock Average Index	JPY	4.349.205
Basiswert(e) Russell 2000 Index	USD	19.812

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) E-Mini S&P 500 Index	USD	14.101
Basiswert(e) Euro Stoxx 50 Price Index	EUR	69.350
Basiswert(e) MSCI World Net EUR Index	EUR	19.706
Basiswert(e) STOXX 600 Basic Resources Index	EUR	8.700

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin

AUD	EUR	28.615
CAD	EUR	63.126
CHF	EUR	10.510
GBP	EUR	29.938
JPY	EUR	16.760
USD	EUR	98.716

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin

AUD	EUR	19.561
CAD	EUR	47.473
CHF	EUR	9.810
GBP	EUR	27.056
JPY	EUR	21.286
USD	EUR	113.509

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Swaps

Total Return Swaps

Basiswert(e) Total Return SWAP Strategie JPM JP Japan Financials/Tokyo Overnight Average Rate (TONA/TONAR) 15.05.23	JPY	380.920		
---	-----	---------	--	--

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

Befristet

Basiswert(e)

Mercedes-Benz Group AG	EUR	3.674		
VISA Inc.	USD	8.966		

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 8,70 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 17.283.793.998,07 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 109.187.455,05

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

BNP Paribas S.A., Paris
Deutsche Bank AG, Frankfurt
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt
HSBC Continental Europe S.A., Paris
J.P. Morgan SE, Frankfurt
Morgan Stanley Europe SE, Frankfurt
Royal Bank of Canada (London Branch), London
Société Générale S.A., Paris

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der I.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	15.951,18
Davon:		
Bankguthaben	EUR	15.951,18
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		96,11
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,61

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.
Kleinster potenzieller Risikobetrag: 5,14 %
Größter potenzieller Risikobetrag: 8,26 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 6,44 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

119,89 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% MSCI WORLD

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 7.028.737,21

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

BNP Paribas Arbitrage SNC, Paris

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	7.335.290,88
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	3.862.513,00
Aktien	EUR	3.472.777,88

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich	EUR	438,00
Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich	EUR	0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	131,37
Umlaufende Anteile	STK	3.217.270,496

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Vermögensgegenstand an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben.

Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	1,53 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.10.2021 bis 30.09.2022 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes ¹⁾	0,00 %
---	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-1.166.333,81
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		9,02 %
Davon für die Verwahrstelle		31,17 %
Davon für Dritte		59,81 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

n.a.

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ²⁾	EUR	0,00
--	-----	------

Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ²⁾	EUR	-1.166.333,81
Pauschalgebühr	EUR	-1.166.333,81

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	975.054,86
--	-----	------------

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung (§ 134c Abs. 4 Nr. 3 AktG)

Wir sind überzeugt, dass die Nachhaltigkeit langfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung des Unternehmens haben kann. Unternehmen mit defizitären Nachhaltigkeitsstandards sind deutlich anfälliger für Reputationsrisiken, Regulierungsrisiken, Ereignisrisiken und Klagerisiken. Aspekte im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) können erhebliche Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung haben und sind somit wichtiger Bestandteil unseres Investmentprozesses. Insbesondere die Transformation eines Unternehmens hat bei uns einen hohen Stellenwert. Es gibt Unternehmen, bei denen für uns als nachhaltiger Investor keine Perspektiven erkennbar sind, die entweder ihr Geschäftsmodell nicht an nachhaltige Mindeststandards anpassen können oder wollen. Diese Unternehmen sind für uns als Investor schlicht uninteressant. Es gibt aber auch Unternehmen, die sich auf den Weg gemacht haben, um mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien besser zu werden oder ihr Geschäftsmodell anzupassen. Es ist für uns

essenziell, auf diese Unternehmen zu setzen, die sich verbessern möchten, und sie durch Engagement auf diesem Weg zu begleiten.

Für die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Investments bei der Anlageentscheidung werden neben dem Geschäftsmodell der Zielgesellschaft insbesondere deren Geschäftsberichte und Finanzkennzahlen sowie sonstige Meldungen herangezogen, die Informationen zu finanziellen und nicht finanziellen Leistungen der Gesellschaft enthalten. Diese Kriterien werden in unserem Portfoliomanagement fortlaufend überwacht. Darüber hinaus berücksichtigt Union Investment im Interesse ihrer Kunden bei der Anlageentscheidung die gültigen BVI-Wohlverhaltensregeln und den Corporate Governance Kodex. Diese Richtlinien finden Anwendung in sämtlichen Fonds, bei denen Union Investment die vollständige Wertschöpfungskette im Investmentprozess verantwortet.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern (§ 134c Abs. 4 Nr. 4 AktG)

Den Einsatz von Stimmrechtsberatern beschreibt die Gesellschaft in den Abstimmungsrichtlinien (Proxy Voting Policy), welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Handhabung von Wertpapierleihe (§ 134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Die Handhabung der Wertpapierleihe im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach §§200 ff. KAGB.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten (§ 134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Den Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung beschreibt die Gesellschaft im Abschnitt 7 der Union Investment Engagement Policy, welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
- 2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell" Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen. Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen. Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	70.400.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	45.400.000,00
Davon variable Vergütung ³⁾	EUR	25.000.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		539
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB		
Gesamtvergütung	EUR	5.800.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.700.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	3.100.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ⁴⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	0,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	23.800.000,00
davon feste Vergütung	EUR	19.000.000,00
davon variable Vergütung	EUR	4.800.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		263

CO₂-Fußabdruck ⁵⁾

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO ₂ -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	145,51
---	--------	--------

Angabe gemäß Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“)

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

- 1) Der prozentuale Ausweis kann von anderen Informations-Dokumenten innerhalb der Union Investment Gruppe abweichen.
- 2) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 3) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2021 geflossen sind.
- 4) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.

- 5) Die Berechnung der CO₂-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO₂-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	7.028.737,21	n.a.	-76.944,64
in % des Fondsvermögen	1,66 %	n.a.	-0,02 %
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	BNP Paribas Arbitrage SNC	n.a.	J.P. Morgan SE
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	7.028.737,21	n.a.	-76.944,64
1. Sitzstaat	Frankreich	n.a.	Deutschland
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	dreiseitig	n.a.	zweiseitig
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	-76.944,64
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	7.028.737,21	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	Aktien Schuldverschreibungen	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	AAA A-	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	AUD EUR HKD USD	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	3.862.513,00	n.a.	n.a.
unbefristet	3.472.777,88	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile inkl. Ertragsausgleich			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	438,00	n.a.	-89.570,13
in % der Bruttoerträge	66,67 %	n.a.	100,00 %
Kostenanteil des Fonds	218,93	n.a.	0,00
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	218,93	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	33,33 %	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	0,00	n.a.	0,00
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	0,00 %
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds 1,73 %

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps³⁾

1. Name	United States of America
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3.862.513,00
2. Name	KBC Groep N.V.
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.052.222,30
3. Name	West African Resources Ltd.
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	713.119,19
4. Name	China Resources Beer [Holdings] Co. Ltd.
4. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	707.436,39

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
1. Verwahrter Betrag absolut	7.335.290,88

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrt bestimmt Empfänger	100 %

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

- Geschäftsführung -

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Invest Global – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation "Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlußfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 8. Dezember 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dinko Grgat
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

LEI: 529900GA24GZU77QD356

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 814,767 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2021)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Sonja Albers
Stv. Vorsitzende
(Mitglied des Vorstandes
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Catharina Heidecke
Arbeitnehmervertreterin

Wolfgang Nett
Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführer

Giovanni Gay
Andreas Köster
Klaus Riester
Jochen Wiesbach

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Union Investment Institutional GmbH und stellvertretender
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate
GmbH.

Sonja Albers ist stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates
der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR
Consultingpartner GmbH.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 18.761 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2021)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Stand 30. September 2022,
soweit nicht anders angegeben

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Sparda-Bank Augsburg eG
Prinzregentenstraße 23
86150 Augsburg
Sitz: Augsburg

Sparda-Bank Baden-Württemberg eG
Am Hauptbahnhof 3
70173 Stuttgart
Sitz: Stuttgart

Sparda-Bank Berlin eG
Storkower Straße 101A
10407 Berlin
Sitz: Berlin

Sparda-Bank Hamburg eG
Präsident-Krahn-Straße 16/17
22765 Hamburg
Sitz: Hamburg

Sparda-Bank Hannover eG
Ernst-August-Platz 8
30159 Hannover
Sitz: Hannover

Sparda-Bank Hessen eG
Osloer Straße 2
60327 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

Sparda-Bank München eG
Arnulfstraße 15
80335 München
Sitz: München

Sparda-Bank Nürnberg eG
Eilgutstraße 9
90443 Nürnberg
Sitz: Nürnberg

Sparda-Bank Ostbayern eG
Bahnhofstraße 5
93047 Regensburg
Sitz: Regensburg

Sparda-Bank Südwest eG
Robert-Koch-Straße 45
55129 Mainz
Sitz: Mainz

Sparda-Bank West eG
Ludwig-Erhard-Allee 15
40227 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de